

DIE LINKE
Fraktion im Dresdner Stadtrat

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de

Web www.linke-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0523/18

Datum: 14.12.2018

A N T R A G

Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:

Eine neue Skateanlage für die Johannstadt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. zu prüfen,
 - a. wo im Gebiet des Stadtteils Dresden-Johannstadt, möglichst dauerhaft, ein neuer Skaterpark eingerichtet werden kann.
 - b. wie ein solcher Skaterpark kurzfristig realisiert werden kann.
2. in die Planungen einer neuen Skateanlage für des Stadtteils Dresden-Johannstadt vor allem jugendliche Nutzerinnen und Nutzer, sowie dort tätige Vereine und Institutionen einzubeziehen. Eine solche Einbeziehung kann z. B. mittels einer Zukunftswerkstatt unter Mitarbeit von Architektinnen und Architekten sowie Landschaftsarchitektinnen und -architekten realisiert werden.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 30. April 2019 die Ergebnisse der Prüfung vorzulegen.

Beratungsfolge*Plandatum*

| | | | |
|---|--|------------------|----------------------------|
| Ältestenrat | | nicht öffentlich | beratend |
| Dienstberatung des Oberbürgermeisters | | nicht öffentlich | beratend |
| Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) | | nicht öffentlich | 1. Lesung |
| Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) | | nicht öffentlich | beratend |
| Stadtbezirksbeirat Altstadt | | öffentlich | beratend |
| Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) | | nicht öffentlich | beratend (federführend) |
| Stadtrat | | öffentlich | beschließend |

Begründung:

Skaterparks sind beliebte Orte aktiver Freizeitgestaltung, vor allem für Kinder und Jugendliche. Solche Anlagen gibt es an vielen Orten in Deutschland und weltweit. Sie sind Orte von sportlicher Betätigung, von Kreativität, des Treffs von Freundinnen und Freunden, sie sind auch Orte der Kommunikation. Skaterparks sind frei zugänglich und können deshalb auch ohne in einem Verein organisiert zu sein, ohne einen Beitrag entrichten zu müssen, genutzt werden.

Bis zum 11. November 2018 gab es auf einer Brachfläche an der Trinitatiskirche einen Skatepark mit Mountainbike-Fahrgelände und Graffitiflächen. Dieser befand sich auf einer privaten Brachfläche und war von Anfang an eine Interimslösung. Dennoch wurde nicht an einer dauerhaften Lösung gearbeitet.

Die Anlage wurde von Jugendlichen sowohl aus der nördlichen und südlichen Johannstadt als auch aus weiter entfernten Gebieten der Stadt sehr intensiv und gern genutzt. Sie stellte damit einen beliebten Treffpunkt von Jugendlichen dar. Dabei ist hervorzuheben, dass es zu keinen Konflikten zwischen den NutzerInnen und den NichtnutzerInnen dieser Fläche gab.

Da es in diesem Bereich Dresdens viele Familien mit Kindern gibt und er auch durch den Öffentlichen Personennahverkehr sehr gut erschlossen ist, der den Zugang zur Anlage erleichterte, reißt der Wegfall dieses Platzes eine große Lücke in die unbegleiteten Freizeitangebote für Jugendliche. Diese Lücke soll schnellstmöglich geschlossen werden. Nach Aussagen von vor Ort tätigen Initiativen seien Konflikte im Stadtteil, hervorgerufen durch fehlende derartige Angebote im Freien vorprogrammiert. Andererseits möchten sich jugendliche Nutzerinnen und Nutzer gern in den Prozess der Suche nach einem anderen Ort sowie der Konzipierung und Errichtung einer Anlage einbringen. Es besteht deshalb jetzt die Chance, die vorhandene Energie und das Engagement der Jugendlichen für einen Neubau einer Anlage an einem anderen Ort positiv zu nutzen.

Andr Schollbach
Fraktion DIE LINKE

Anlagenverzeichnis: